



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

die erste Etappe des Schuljahres 2019/2020 liegt bereits hinter uns und ich hoffe sehr, dass der Start in das neue Schuljahr für alle gut verlaufen ist. Wir freuen uns auf ein interessantes, lebendiges und gelingendes Schuljahr!

Insgesamt erteilen in diesem Schuljahr etwa 80 Lehrkräfte rund 1300 Unterrichtsstunden pro Woche in 35 Klassen inklusive der Kursstufe. Hinzu kommen noch unser vielfältiges Ganztagesangebot für die Klassen 5 bis 7 sowie Arbeitsgemeinschaften bzw. Angebote der Begabtenförderung.

Bereits am 22. Juli 2019 haben wir über 110 neue Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael im Rahmen einer Aufnahmefeier willkommen heißen dürfen. Inzwischen haben sich unsere Fünfer bestens bei uns eingelebt, neue Freundschaften wurden geschlossen und die Klassen sind – nicht zuletzt auch dank der Kennenlertage in der Ebersberger Sägemühle Anfang Oktober – zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Aber nicht nur unsere Fünfer sind bereits mittendrin im Schuljahr, auch in den anderen Klassen läuft der Unterricht auf Hochtouren und etliche Ereignisse liegen bereits hinter uns, über die Sie in diesem GSM-Newsletter noch mehr lesen können. Zwei herausragende Ereignisse seien hier bereits auszugsweise genannt:

Mit dem Projekt „P-Box – For Green Delivery“ erzielten Lavie Nguyen, Tim Gehrke, Henri Mack, Moritz Schmiege und Louis Schneider unter der Leitung von Lisa Heinzlbecker einen herausragenden 3. Platz beim Bundesfinale des YES!-Wettbewerbs (Young Economic Summit) in Hamburg. Herzlichen Glückwunsch!

Vor wenigen Tagen wurden wir als eine von 32 Schulen im Land mit dem Signet „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Digitale Schule“ ist eine Erweiterung des Signets „MINT-freundliche Schule“, das das Gymnasium bereits seit 2011 führen darf.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Lektüre und schöne Herbstferien!

Frank Nagel, Schulleiter



1. Entwicklung der Schülerzahlen [Na]

Die Schülerzahl ist gegenüber dem vorherigen Schuljahr weiterhin leicht rückläufig. Derzeit besuchen ca. 830 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium bei St. Michael. 113 Fünftklässler, verteilt auf vier Parallelklassen, durften wir im Rahmen einer Aufnahmefeier an unserer Schule willkommen heißen. In den Klassenstufen 7 bis 10 sind wir ebenfalls vierzünftig, in der Klassenstufe 6 fünfzünftig.

2. Personalia [Na]

Neue Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch vier neue Lehrkräfte, die mit Beginn des Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben.



Fee-Alexandra Langner
(E, Bio, Bio bilingual)



Steffen Schwarz
(E, Bio, Bio bilingual)



Claudia Schreijäg
(M, ev. Rel)



Verena Hubrich
(M, Geo)

Studienrätin Fee-Alexandra Langner und Studienrat Steffen Schwarz führt ihre erste feste Stelle nach Abschluss des Referendariats an das Gymnasium bei St. Michael. Beide haben sich erfolgreich auf unsere Stellenausschreibungen für Englisch, Biologie und Biologie bilingual beworben. Studienrätin Claudia Schreijäg hat sich auf eigenen Wunsch an unsere Schule versetzen lassen. Zuvor hatte sie bereits einige Jahre an einem Gymnasium im Großraum Stuttgart die Fächer Mathematik und evangelische Religionslehre unterrichtet und hilft uns – ebenso wie Frau Verena Hubrich – unseren großen Bedarf in Mathematik abzudecken. Frau Hubrich unterrichtet neben Mathematik auch noch das Fach Geographie. Eine fast schon alte Bekannte ist Frau Studiendirektorin Monika Eisenmann. Bereits im vergangenen Schuljahr war Frau Eisenmann an unsere Schule teilabgeordnet. Wir freuen uns sehr, dass ihr Versetzungsantrag an unsere Schule bewilligt wurde und sie uns mit einem vollen Lehrauftrag in den Fächern Mathematik, Informatik und katholische Religion unterstützt. Darüber hinaus ist Frau Eisenmann als Fachberaterin für Mathematik für das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) tätig. Ich wünsche unseren neuen Kolleginnen und Kollegen, dass sie schnell bei uns heimisch werden und ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet.

3. Unterrichtsversorgung, Ganztagesangebot [Na]

Die Lehrerversorgung unserer Schule ist im laufenden Schuljahr ordentlich. Neben der Abdeckung des Pflichtunterrichts ist es uns auch wichtig, zusätzliche Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der zur Verfügung stehenden Deputate anbieten zu können – zumal diese Angebote von den Schülerinnen und Schülern in der Vergangenheit gut und gerne angenommen wurden. Dies gilt besonders auch für unser Ganztagesangebot für die Klassen 5 bis 7, in dem

wir neben speziellen Arbeitsgemeinschaften für diese Altersgruppe weitere interessante Aktivitäten der Schulsozialarbeiterinnen im Schülerhaus im Angebot haben. Zudem besteht für diese Klassenstufen die Möglichkeit, die Hausaufgabenbetreuung zu besuchen. Dort unterstützen speziell ausgebildete Schülermentorinnen und -mentoren die Unterstufenschülerinnen und -schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben. Durchschnittlich besuchen pro Tag ca. 50 Schülerinnen und Schüler die Hausaufgabenbetreuung. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass in der Klassenstufe 5 über 50 % der Schülerinnen und Schüler mindestens ein Ganztagesangebot wahrnehmen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote auf ein solch großes Interesse stoßen.

Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die Möglichkeit des Mittagessens im Schülerhaus hinweisen. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen erhalten dort von Montag bis Donnerstag ein frisches, ausgewogenes und ausgezeichnet schmeckendes Essen zu einem günstigen Preis.

4. Schul- und Unterrichtsentwicklung

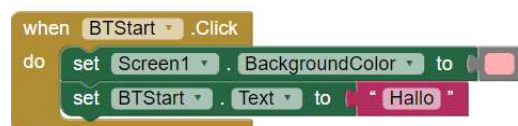
Neues Profilfach IMP gestartet [Zi]

Mädchen und Jungs aus allen achten Klassen sitzen vor den Rechnern im Computerraum und basteln an ihren ersten eigenen Apps. Elena testet gerade mit Klara ihre Hausaufgabe: Sie scannt einen QR-Code mit dem bereitgestellten Test-Handy und schon kann sie die App darauf ausprobieren. Sie drückt mit dem Finger auf die Schaltfläche auf der passenderweise „Jetzt geht's los“ steht. Der Hintergrund des Handybildschirms färbt sich lachsfarben und auf der Schaltfläche erscheint die Begrüßung „Hallo“.

Sie und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler programmieren mit dem „MIT App Inventor“, einer Entwicklungsumgebung, in der man mit Hilfe von zusammengesetzten Blöcken Apps für das Handy-Betriebssystem „Android“ entwickelt.

In den nächsten Wochen werden die Schülerinnen und Schüler des IMP-Kurses noch Frösche hüpfen lassen und einen einarmigen Banditen programmieren. Im Mathematik-Teil des Faches folgen sie Agentin My und Agent Ny in die Geheimnisse der Zahlenwelt, im Physik-Teil werden im Herbst die Sterne beobachtet werden.

IMP ist ein neues vierstündiges Kernfach, das von Klassenstufe 8 bis 10 über den eigentlichen Mathematik- und Physikunterricht hinaus eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten der Informatik, Mathematik und Physik ermöglicht. Im Fokus von IMP steht die Informatik. Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt. Dabei wird großen Wert auf die Verzahnung der drei Fächer gelegt, etwa bei elektrischen Schaltungen: In der Physik wird der Aufbau logischer Schaltungen thematisiert. Die Mathematik beschäftigt sich mit logischen Verknüpfungen und in der Informatik werden diese Kenntnisse dann in der Programmierung eingesetzt. Schülerinnen und Schüler, die sich für die Wahl von IMP als Profilfach entscheiden, können bei Interesse in der gymnasialen Oberstufe durch eine entsprechende Kurswahl im MINT-Bereich an die Inhalte von IMP anknüpfen und diese weiter vertiefen.



Gymnasium bei St. Michael mit Signet „Digitale Schule“ ausgezeichnet [Na]



1.2. PRÜFUNG DER LEHRKRÄFTE
MINT
ZUKUNFT SCHAFFEN

Nachdem das Gymnasium bei St. Michael in den vergangenen Jahren bereits dreimal für sein Engagement und seine innovative und gleichsam nachhaltige Schulentwicklung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) mit dem Zertifikat „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden war, wird nun erneut deutlich, dass unser Gymnasium eine Spitzenposition im MINT-Bereich einnimmt. Als eine von 32 Schulen in Baden-Württemberg wurde das Gymnasium bei St. Michael, vertreten durch Abteilungsleiter Matthias Zimmer und Schulleiter Frank Nagel, am Freitag, 11. Oktober 2019 im Verbandsgebäude der Arbeitgeber Baden-Württemberg in Stuttgart als „Digitale Schule“ geehrt. Das Signet „Digitale Schule“ stellt dabei eine Erweiterung des Programms „MINT-freundliche Schule“ dar. „Digitale Schule“ dürfen sich Schulen nennen, die durch einen vorgegebenen Kriterienkatalog eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema Digitalisierung vornehmen und entsprechende Anregungen umsetzen. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Bereiche: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung, Technik und Ausstattung.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung für unsere Schule, werden damit doch unsere Anstrengungen gewürdigt, die Schülerinnen und Schüler gut auf eine zunehmend digitalisierte Welt vorzubereiten: das Fach Medienbildung, der Aufbaukurs Informatik, die Einführung des Profulfaches IMP (Informatik, Mathematik, Physik), die Anschaffung von fast 100 zusätzlichen Notebooks als Schülerarbeitsrechner und die Etablierung unserer Schul-Cloud sind erste und wichtige Schritte, um dem digitalen Wandel auch im Unterricht gerecht zu werden. Folgen muss nun im Rahmen der Sanierung auch eine entsprechende Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit modernster Technologie, die es ermöglicht, Unterrichtsinhalte mittels digitaler Technik anschaulicher, individueller und noch wirksamer und nachhaltiger vermitteln zu können. Mit anderen Worten: Die Auszeichnung „Digitale Schule“ ist uns Verpflichtung und Ansporn gleichermaßen, auch zukünftig unsere hohe Qualität zu sichern und weiter auszubauen.

Mkid – Mathe kann ich doch! [Na]

Das Gymnasium bei St. Michael hat sich für das Schuljahr 2019/2020 erfolgreich für die Teilnahme am Programm *Mkid – Mathe kann ich doch!* beworben. Bei *Mkid* handelt es sich um ein Programm der Vector Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6, die Potenzial für Mathematik und Naturwissenschaften haben, dieses aber nicht vollumfänglich nutzen. Ziel des Programms ist es, dass diese Schülerinnen und Schüler sich durch die Teilnahme an *Mkid* als kompetent in den Fächern Mathematik und Natur-

wissenschaften erleben und ihr Selbstbild so verändern, dass sie erkennen: *Mathe kann ich doch!* Aktuell nehmen elf Schülerinnen und Schüler an *Mkid* teil.

Mkid ist keine Nachhilfe, vielmehr zielt das pädagogisch-didaktische Konzept von *Mkid* darauf ab, bei weniger an Mathematik interessierten Schülerinnen und Schülern über Erfolgserlebnisse das Interesse an Mathematik zu wecken bzw. weiter auszubauen. Das Kompetenzerleben steht dabei im Fokus: Die Schülerinnen und Schüler sollen erleben können, dass sie mittels geeigneter Problemlösestrategien schwierige Mathematikaufgaben selbstständig lösen können. Gemeinsame Aktivitäten, etwa auch ein gemeinsamer Ausflug, können dabei die soziale Eingebundenheit in die Peer-Group der Mkids stärken und das Lernen unterstützen.

Und was hat nun *Mkid* mit einer Katze aus Linsen zu tun?

Ganz einfach: Für beides braucht man ein hohes Maß an Kreativität. Denn ohne kreative Ideen und Problemlösestrategien lassen sich schwierige Probleme wie beispielsweise die berühmte Fermi-Aufgabe (Enrico Fermi, Kernphysiker und Physik-Nobelpreisträger) *Wie viele Klavierstimmer gibt es in Chicago?* oder die Frage *Wie viele Linsen sind in einem 500g Päckchen Linsen enthalten?* nur schwer beantworten. Und die Frage *Wie lautet die letzte Ziffer von 7^{2019} ?*

überfordert sogar Excel. Nicht so die Mkids – sie wissen, wie man an eine derartige Fragestellung herangeht und können ein solches und andere Probleme lösen.



Schüler helfen Schülern – erste Sommerschule am Michele ein voller Erfolg [Ma]

Gleich beim ersten Mal nahmen über 20 Schülerinnen und Schüler das Angebot, ihre Lücken in Mathematik oder den Fremdsprachen in den letzten Tagen der Sommerferien zu schließen, gerne an. An fünf Tagen erteilten die Tutoren aus der Oberstufe (Klasse 10 und Kursstufe) am Vormittag im Zeitraum von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr jeweils 90 Minuten Einzelunterricht im Wunschfach. Als Grundregel galt: Mehr als zwei Kurse dürfen weder die Tutorinnen und Tutoren erteilen, noch die Schülerinnen und Schüler nehmen. Denn der Einzelunterricht fordert beide Seiten in besonderem Maße.

Doch die Anstrengung scheint sich zu lohnen: Bei manchen hat es sogar ein, zwei Mal Klick gemacht... Wir nehmen daher die Anregung von Schülern und Eltern gerne auf: Auch im Jahr 2020 wird es in der letzten Woche der Sommerferien vom Montag, den 7. September 2020, bis zum Freitag, den 11. September 2020, wieder eine Sommerschule geben. Ab Mai finden Sie auf unserer Homepage: www.gsm-sha.de unsere Anmeldeformulare zum Downloaden.

5. Schulprogramm

Kennenlertage der neuen Fünftklässler [He]

Wie jedes Jahr zu Beginn des neuen Schuljahres absolvierten die Fünftklässler mit ihrem Klassenlehrerteam zwei Kennenlertage. Ziel ist es, wie der Name schon sagt, sich kennenzulernen und dabei als Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen. Alle neuen Fünftklässler verbrachten diese Tage in der idyllisch gelegenen Ebersberger Sägemühle in Oberrot.

Mit von der Partie waren die Paten, das sind Schülerinnen und Schüler aus der neunten Klasse, die den neuen Fünftklässlern helfen, sich im Schulalltag in der neuen Schule zurechtzufinden. So waren diese auch an beiden Tagen dabei, so dass sie den Klassenlehrkräften und der Schulsozialarbeiterin Frau Julia Kamm hilfreich zur Seite stehen konnten. Sie halfen tatkräftig beim Bettenüberziehen, beim Kochen und bei den Gruppenaufgaben und waren auch zur Stelle, wenn Heimwehtränen getrocknet werden mussten.

Gleich nach der Ankunft am Vormittag ging es raus in das schöne Gelände der Sägemühle, wo die ersten Spiele veranstaltet wurden. Bei den meisten erlebnispädagogischen Spielen geht es darum, dass man nur wenn man als Gemeinschaft zusammenarbeitet das Ziel erreicht, dies soll die Klassengemeinschaft stärken.

Am Abend stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Abendessen selbst auf die Beine. Es wurden Tomaten, Gurken und Zwiebeln für Salate und Soßen geschnippelt, Pizzateig angerührt, Öfen geheizt und am Schluss musste alles wieder ordentlich geputzt und aufgeräumt werden. Erstaunlich war für die Lehrer zu sehen, wie geschickt sich manche Kinder bei diesen Arbeiten anstellen. Einigen Kindern musste kaum geholfen werden, sie hatten mit ihren Kochkünsten die Küche „voll im Griff“. Und danach wurden noch ausgiebig in den beiden Aufenthaltsräumen Gesellschaftsspiele gemacht, bevor dann alle erschöpft in ihren Betten lagen.

Auch wenn einige Kinder am nächsten Morgen etwas müde waren, fand sich eine Gruppe, die vor dem Frühstück (wie auch vor dem Abendessen üblich) half, die Tiere, die bei der Mühle leben, zu versorgen. Die Fütterung der Tiere war für die Kinder ein besonderer Höhepunkt. Die Pferde, Ponys, zwei Hängebauschweine, Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner und Katzen freuten sich über die liebevolle Zuwendung der Schülerinnen und Schüler genauso wie die Kinder selbst.

Mittags war dann die gelungene Klassenfahrt schon zu Ende und die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt. Mit etwas verschmutzter Kleidung, dafür aber um viele Erfahrungen reicher, fuhren die Schülerinnen und Schüler glücklich nach Hause.

Das waren wirklich schöne und gelungene Kennenlertage, war die einstimmige Meinung aller Beteiligten!



Drei-Tagesfahrt der 8. Klassen [Hö]

Direkt in der zweiten Schulwoche fanden die erlebnispädagogischen Drei-Tagesfahrten statt. Die nahegelegenen Unterkünfte auf dem Sechselberg bei Murrhardt oder die Ebersberger Sägemühle waren ideale Ziele, um den Achtklässlern frische Impulse für ihre Klassengemeinschaft zu geben. Speziell ausgebildete Erlebnispädagogen stellten Aufgaben, bei denen die Zusammenarbeit im Team im Vordergrund stand. Eine Herausforderung war zum Beispiel mit Hilfe von GPS-Geräten sich gemeinsam als Klasse in der „wilden“ Natur zurechtzufinden. Auch wenn der eine oder die andere zunächst etwas skeptisch war, zeigte sich bald bei solchen Teamspielen, dass es nicht nur allen Spaß machte, sondern dass es auch eine besondere Erfahrung war, sich auf den anderen verlassen zu können, mit dem man in der Schule bis jetzt noch nicht so viel zu tun hatte. Natürlich ist auch das „Drumherum“ besonders geeignet, die Klassengemeinschaft zu stärken: der Aufenthalt in der Natur, die gemeinsamen Mahlzeiten, das Aufräumen und Ordnung halten der Zimmer, auch das Übernachten in Gruppenzimmern... dazu Sport und Spiel. Mit solchen Erfahrungen lässt sich für die Dreizehn- oder Vierzehnjährigen das Schuljahr doch gut angehen.

Impressionen Drei-Tagesfahrt der Klasse 8b [SI]



Frei nach dem Motto: „Die Jugend Europas trifft sich“, Austauschprogramm am GSM [Hö]

Der Monat September gestaltete sich wirklich international für das Gymnasium bei St. Michael: Der Rückbesuch der Ungarn aus Budapest stand für die 10a an. Organisiert durch Herrn Stützner ging es gemeinsam z.B. zur Experimenta und zum Schlittschuhlaufen. Es ist die älteste Partnerschaft mittlerweile und die ungarischen Schüler genießen besonders die entspannte Atmosphäre der Kleinstadt Schwäbisch Hall und fanden sich von ihren deutschen Gastfamilien sehr herzlich aufgenommen.

Für die 10b stand der auswärtige Besuch in Mediasch (Rumänien) an. In Siebenbürgen gelegen ist die Verständigung der Schüler auch auf Deutsch möglich, welches am altherwürdigen Stefan Ludwig Roth Gymnasium bevorzugt unterrichtet wird. Die begleitenden Lehrkräfte Frau Matthes und Herr Sembritzki bereiteten das „fliegende Klassenzimmer“ mit dem Flug nach Sibiu (Herrmannstadt) vor. Allein eine solche gemeinsame Reise als Klasse ist schon ein Abenteuer für sich.

Einen ebenso weiten Weg hatte die 10s zu unserer Partnerschule in der Toskana. Die Lateinklasse hatte so vielleicht das erste Mal wirklichen Kontakt mit dem römischen Mutterboden. Frau Novak und besonders Frau Graziosa sorgen seit Jahren dafür, dass der Kontakt nach Italien nicht abreißt und diese Begegnungen möglich sind.

Schon im neuen Turnus des Austauschjahres befindet sich die 9a, die bei schönem Wetter in der Auvergne (Frankreich) war, wo es zwei kleinere Partnerschulen gibt, die sich zum wiederholten Male auf diesen Klassenaustausch mit dem großen Michele einlassen. Die Teilnahme



am Unterricht in der französischen Sprache ist sicherlich ein gewinnbringendes Ereignis für die Hohenloher Schüler gewesen, so äußerten sich zumindest Frau Kestin und Herr Stark, die bereits den Rückbesuch im Frühling planen.

Längst ist inzwischen der „harte“ Schulalltag wieder eingelehrt, aber wirklich alle Beteiligten sprechen von einem sehr lohnenden Unterfangen. Merci!

6. Auszeichnungen

Kulturakademie 2019 [Anne Rottler, Emely Schwarz, KS1]

„Talente schlummern. Talente versiegen nicht. Talente werden entdeckt.“ So lautet das Motto der zweiwöchigen Kulturakademie Baden-Württemberg (<https://www.bwstiftung.de/kulturakademie-bw>). Jedes Jahr dürfen Baden-Württemberger Schulen Talente vorschlagen, die sich dann mit einer Arbeitsprobe zu einem vorgegebenen Thema bewerben. Anne Rottler und Emely Schwarz aus der Klassenstufe 11 haben es dieses Jahr geschafft, dabei zu sein. Hier ihr Bericht aus der ersten Woche:

„Vom 02. bis 06. September fand die erste der beiden Kreativwochen der Kulturakademie Baden-Württemberg im Bereich MINT in Stuttgart statt. Wir, Anne Rottler und Emely Schwarz, durften mit dabei sein. Fünf Tage verbrachten wir gemeinsam mit 20 Jugendlichen am Campus der Universität in Stuttgart-Vaihingen. Die erste Kreativwoche war handwerklich und technisch geprägt. An zwei Tagen bauten wir mit professioneller Hilfe unseren eigenen Bogen und dazugehörige Pfeile. Natürlich probierten wir die Bögen auch aus. Außerdem besichtigten wir die Firma Nokia und bekamen dort eine Führung. Wir erhielten einen interessanten Einblick in die Strukturen der Firma und die neusten Mobilfunktechnologien. Außerdem waren wir im Planetarium und bekamen eine Führung im deutschen Zentrum für Satellitenkommunikation. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern verbrachten wir abends gemeinsame Zeit in Stuttgart oder spielten Tischtennis im Hotel. In der zweiten Kreativwoche, die im März nächsten Jahres stattfindet, wird es theoretischer. Voraussichtlich verbringen wir die Woche am Campus und erhalten einen Einblick in die Vorlesungen und das Studium.“

YES – we can! Riesenerfolg des GSM [Hi, Na]



P-Box – Für Green Delivery: Mit diesem Projekt erreichte das Team des Gymnasiums bei St. Michael mit Lavie Nguyen, Tim Gehrke, Henri Mack, Moritz Schmieg und Louis Schneider unter der Leitung von Lisa Heinzelbecker einen herausragenden 3. Platz beim Bundesfinale des YES!-Wettbewerbs in Hamburg. Das YES! – Young Economic Summit ist der größte deutsche Schulwettbewerb zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen für Teams der Jahrgangsstufen 10 bis 12 in Deutschland. Der Wettbewerb steht unter

der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier.

Nach dem souveränen Sieg im Regionalfinale in München im vergangenen Juli stand für das Team des Gymnasiums bei St. Michael am Donnerstag, 26.09.2019, und Freitag, 27.09.2019, das Bundesfinale in Hamburg an: Zwölf Teams aus ganz Deutschland mussten vor einer Kommission aus hochkarätigen nationalen Experten und internationalen Wissenschaftlern aus den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich, Polen, Finnland und den Niederlanden sowie den jeweiligen anderen Schulteams ihr Projekt auf Englisch vorstellen und sich den kritischen Fragen stellen. Unser GSM-Team legte einen fantastischen und überaus souveränen Auftritt hin und schaffte es, sein komplexes und anspruchsvolles Thema absolut

überzeugend darzustellen. Der Lohn war ein überaus verdienter 3. Platz im Bundesfinale. Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen und einzigartigen Erfolg! Wir sind stolz auf Euch!

Eine besondere Auszeichnung und Ehrung erfährt unser Team am Montag, 09.12.2019. An diesem Tag wird es sein Projekt im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin vor hochkarätigen Experten und Politikern, u.a. Herrn Bundesminister Peter Altmaier, vorstellen dürfen.



7. Aktuelle Informationen

Neue gymnasiale Oberstufe [Na]

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 geht auch das neue Konzept für die gymnasiale Oberstufe in Baden-Württemberg an den Start. Es setzt auf mehr Qualität, mehr Flexibilität und mehr Raum für individuelle Begabungen in der Kursstufe und beim Abitur in Baden-Württemberg. So betont es zwar weiterhin die besondere Bedeutung der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen, verleiht aber auch den Naturwissenschaften ein stärkeres Gewicht. Gleichzeitig ermöglicht das neue Konzept den Schülerinnen und Schülern auch, individuelle Schwerpunkte nach Begabung und Interessen zu setzen.

Konkret unterscheidet das Konzept zwischen sogenannten Leistungs- und Basisfächern und ermöglicht so neue Möglichkeiten zur Förderung der Talente der Schülerinnen und Schüler im Spitzenbereich. Statt wie bislang fünf, belegen die Schülerinnen und Schüler künftig drei Leistungsfächer auf erhöhtem Niveau. Diese drei Leistungsfächer werden fünfstündig unterrichtet und im Abitur schriftlich geprüft. Zwei der drei Leistungsfächer wählen die Schülerinnen und Schüler aus den Fächern bzw. Bereichen Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaft. Das dritte Leistungsfach ist im Wesentlichen frei wählbar. Die verbleibenden, nicht als Leistungsfächer gewählten Fächer, werden als Basisfächer belegt – wobei Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und die Naturwissenschaften als Basisfächer dreistündig unterrichtet werden. Die anderen Basisfächer werden zweistündig unterrichtet. Zudem finden das naturwissenschaftliche und das sprachliche Profil auch in der Kursstufe dahingehend eine Fortsetzung, dass entweder zwei Naturwissenschaften und eine Fremdsprache oder zwei Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft belegt werden müssen.

Auch in der Abiturprüfung wird es ab dem Jahr 2021 zu Änderungen kommen. So wird es zukünftig nur noch drei schriftliche Prüfungen in den Leistungsfächern geben. Die bisherige Präsentationsprüfung als mündliche Prüfung wird abgeschafft. Stattdessen werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel in zwei Fächern mündlich im Format einer „klassischen“ mündlichen Prüfung geprüft. Dabei sind Deutsch und Mathematik als Prüfungsfächer – schriftlich oder mündlich – verpflichtend.

Klassenarbeitsplaner online [Na]

Klassenarbeiten und Klausuren haben eine bedeutsame Rückmelde-, Informations- und Sozialisierungsfunktion. Sie können Auskunft über den Stand der Lernbemühungen und den Leistungsstand der Lernenden sowie über die Qualität und den Erfolg des Unterrichts geben. Auch haben Schulnoten im Verlauf der Schulzeit großen Einfluss auf die Entwicklung des Leistungselbstbildes und des Selbstwertgefühles unserer Schülerinnen und Schüler. Insofern ist es wichtig, dass bei der Terminierung von Klassenarbeiten Rücksicht auf die Schülerinnen

und Schüler genommen wird und Belastungsspitzen nach Möglichkeit vermieden werden. Hierum bemühen sich unsere Lehrkräfte schon seit Langem.

Um die Belastungen insbesondere für Unterstufenschülerinnen und -schüler weiter zu reduzieren, hat die Gesamtlehrerkonferenz – auch auf Anregungen der Elternschaft – zudem folgende, zunächst zeitlich auf das Schuljahr 2019/2020 begrenzte Regelungen für die Klassenarbeitsplanungen beschlossen:

- Ziel ist eine langfristige Klassenarbeitsplanung für das gesamte Schuljahr, d.h. bereits in den ersten Unterrichtswochen des Schuljahres werden die Termine für alle Klassenarbeiten den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt. Dabei gilt:
 - In der Unterstufe dürfen in einer Schulwoche maximal zwei Klassenarbeiten geschrieben werden.
 - In der Mittel- bzw. Oberstufe dürfen in einer Schulwoche maximal drei Klassenarbeiten bzw. Klausuren geschrieben werden.
 - Eine gleichmäßige Verteilung der Klassenarbeiten über das gesamte Schuljahr ist darüber hinaus anzustreben. Gleichwohl werden sich punktuelle Häufungen – etwa bedingt durch Austauschmaßnahmen, Schullandheim- oder Studienfahrten, Chor- oder Theaterproben sowie andere außerunterrichtliche Aktivitäten – auch zukünftig nicht ganz vermeiden lassen.
 - Am ersten Schultag nach den Ferien werden grundsätzlich keine Klassenarbeiten geschrieben.
 - Verschiebungen von Klassenarbeiten aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, etwa der Erkrankung einer Lehrkraft, sind weiterhin möglich.
- Die Klassenarbeitstermine für die Klassen 5 bis 10, sowie die Oberstufen-Klausurenpläne sind für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über unsere Schulhomepage online einsehbar. Darüber hinaus werden die Klassenarbeitstermine im Klassenzimmer in den Wandterminplaner übernommen.

Im Folgenden finden Sie eine Kurzanleitung zum Aufruf des Online-Klassenarbeitsplaners:

1. Der Zugang zum Online-Klassenarbeitsplaner erfolgt von unserer Schulhomepage (www.gsm-sha.de) über *SERVICE – MOODLE*.
2. Anmeldename und Kennwort sind identisch mit den Zugangsdaten zum DSBMobile für Eltern, Schülerinnen und Schüler (die Funktion *Anmeldename oder Kennwort vergessen* funktioniert nicht).
3. Nach dem Anmelden gelangt man auf die Startseite und durch Klick auf *Klassenarbeitsplaner* zur Klassenübersicht, in der die Klasse ausgewählt werden kann.
4. Über der Kalenderansicht des aktuellen Monats kann nun mit *<<vorheriger Monat* bzw. *nächster Monat>>* von Monat zu Monat geblättert werden. Alternativ kann unter der Monatsansicht direkt der gewünschte Monat ausgewählt werden.
5. In einzelnen Fällen erhält man durch Klick auf einen Eintrag weitere Informationen zur Klassenarbeit. Von dort gelangt man durch einen Klick auf *Dashboard* wieder auf die Startseite des Klassenarbeitsplaners.

Neue Schülervorteuerinnen und -vorteuer gewählt [Na]

Der Schülerrat unserer Schule hat seine Vertreterinnen und -vorteuer für das aktuelle Schuljahr 2019/2020 bestimmt. Zum Schülersprecher wurde Maximilian Rehtien (KS1) gewählt. Seine Stellvertreterinnen sind Saskia Vahrenhorst (KS1) und Anna Böttcher (KS1) (vgl. Foto). Außerdem wurde Herr Stepan als Verbindungslehrer erneut im Amt bestätigt.

Wir gratulieren allen Gewählten sehr herzlich und freuen uns auf eine konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit.



8. Veranstaltungsvorschau

Pädagogischer Konferenztag [Na]

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass am Montag, 04.11.2019, ein pädagogischer Konferenztag am Gymnasium bei St. Michael stattfinden wird. Alle Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag keinen Unterricht.

Rede an die Jugend [Na]

Am Mittwoch, 04.12.2019, 11:00-13:00 Uhr, veranstaltet die Bürgerstiftung Schwäbisch Hall die schon zur Tradition gewordene Rede an die Jugend. Sie richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler unserer Schule und benachbarter Gymnasien. Sie findet in diesem Schuljahr turnusgemäß am Erasmus-Widmann-Gymnasium statt.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zu einer „Musikalischen Vesper im Advent“ [Am]

Titelgebend ist diesmal jener gefiederte Gast des Abends, welchem der Dramatiker Friedrich Wolf 1946 Stimme und Charakter verliehen hat und dessen aufregende Erlebnisse seit Jahrzehnten Groß und Klein durch die Adventszeit begleiten und zu (Freuden-)Tränen rühren.

Unter dem Motto „Gansss schön weihnachtlich“ werden wir also Andacht und Konzert verbinden und uns nach Wochen des gemeinsamen Lernens im Singen und Spielen, im Hören, Schauen und Staunen auf das bevorstehende Fest einstimmen.

Die beteiligten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Musik-AGs, der Religions- und Literatur-und-Theater-Kurse sind eifrig und mit Elan am Vorbereiten und freuen sich darauf, Sie und Euch willkommen heißen zu dürfen am Mittwoch, dem 18. Dezember 2019, 19:00 Uhr, in der Kirche St. Katharina.

„Es war einmal ...“ Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst! [As, Kx]

Was hat ein orientalisches Märchen mit Advent und Weihnachten zu tun? Dieser Frage wollen wir beim diesjährigen Adventsgottesdienst am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien um 8:00 Uhr in der Kirche St. Michael nachgehen.

Künstlerisch gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Unterstufe, musikalisch begleitet von Mitwirkenden des Neigungsfaches Musik und in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten, lädt dieser Gottesdienst zum Feiern und Innehalten ein.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen!

9. Termine [Dr]

21.10.2019 – 25.10.2019:	KS2: Studienfahrten
21.10.2019 – 18.11.2019:	Schüleraustausch mit Indien
23.10.2019 – 02.11.2019:	Städtischer Schüleraustausch mit Epinal
28.10.2019 – 01.11.2019:	<i>Herbstferien</i>
04.11.2019:	Pädagogischer Konferenztag (Unterricht entfällt an diesem Tag)
06.11.2019:	18:00 Uhr: Elterninfoabend zu Lese-Rechtschreib-Förderung
07.11.2019:	19:00 Uhr: Elternbeiratssitzung
12.11.2019:	KS2: Exkursion zu Audi (ab 11:30 Uhr)
12.11.2019:	20:00 Uhr: Grundschulinformationsabend mit Informationen zum Übergang auf das Gymnasium bei St. Michael (Aula Gymnasium bei St. Michael)
20.11.2019:	KS: Studieninformationstag
22.11.2019:	Klassen 8 bis 12: Cinéfête
27.11.2019:	19:30 Uhr: Grundschulinformationsabend mit Informationen zum Übergang auf das Gymnasium bei St. Michael (Schulzentrum Bühlertann)
04.12.2019:	KS: Rede an die Jugend
18.12.2019:	19:00 Uhr: Musikalische Vesper im Advent
20.12.2019:	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
	8:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
	anschließend Klassenlehrerstunde und Weihnachtsbasar
23.12.2019 – 07.01.2020:	<i>Weihnachtsferien, Heilige Drei Könige, beweglicher Ferientag</i>
08.01.2020 – 10.01.2020:	Chorprobenstage Kapfenburg
21.01.2020:	18:30 Uhr: Schulkonferenz
23.01.2020:	18:30 Uhr: KS2-Elterninfoabend „Wissenswertes rund ums Abi“
29.01.2020 – 04.02.2020:	Skischullandheim Klasse 6C und 6E
31.01.2020:	Zeugnisausgabe KS
04.02.2020:	Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10
05.02.2020 – 11.02.2020:	Skischullandheim Klasse 6A, 6B und 6D
05.02.2020:	18:30 Uhr: Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Kursstufe
05.02.2020:	ca. 20:00 Uhr: Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Berufs- und Studienorientierung
10.02.2020:	KS1: Vortrag der Polizei zum Thema „Junge Fahrer“
14.02.2020:	15:00 Uhr – 18:00 Uhr: Tag der offenen Tür
18.02.2020:	19:00 Uhr: Infoabend für Eltern der Klassen 7 zur Profilwahl (dritte Fremdsprache, NwT, IMP)
18.02.2020 – 19.02.2020:	KS2: Kommunikationsprüfungen
20.02.2020:	16:30 Uhr – 18:00 Uhr: Elternsprechtag
24.02.2020 – 28.02.2020:	<i>Faschingsferien</i>

Impressum**Herausgeber:**

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
Lisa Heinzelbecker [Hi]
Matthias Zimmer [Zi]
Elisabeth Mattes [Ma]
Sabine Heidenreich [He]
Stefan Hölzel [Hö]
Christine Ammermann [Am]
Anne-Marie Schmid [As]
Elke Kühnle-Xemaire [Kx]
Martin Drechsel [Dr]

Fotos:

Hans-Jürgen Kübler
Matthias Zimmer
Sabine Heidenreich
Lisa Heinzelbecker
Peter Schilling
Ulrich Stepan